

„MATROOSENTRÖÖJE“

Legerer Raglanhoodie

Schnittmuster
Gr.



Inklusive Optionen:

1. Futterkapuze mit Kapuzenblende
2. Kordeltunnel
3. Brustabnäher ab Gr. 40
4. Ärmel- und Saumabschluss mit der Möglichkeit als Umschlagsaum oder Bündchenabschluss
5. Bullaugentaschen mit Bündchenabschluss oder Belegversäuberung mit geteiltem Vorderteil (optional)
6. Reißverschluss tasche mit geteiltem Vorderteil und Reißverschlussblende (optional)

Alle Varianten von 1-4 sind mit 5-6 kombinierbar

Inhaltsverzeichnis

1.	Fertigmaßtable	Seite 3
2.	Stoffempfehlung/benötigte Materialien	Seite 4
3.	Stoffbedarf (Richtwerte)	Seite 5
4.	Lagepläne	Seite 6-7
5.	Schnittteile-Nummern	Seite 8
6.	Nähhinweise	Seite 9
7.	Nähen (Allgemeine Hinweise)	Seite 10
8.	Maßnehmen	Seite 11
9.	Verlängern bzw. Verkürzen (Vorderteil, Rückteil, Ärmel)	Seite 12
10.	Einfädeln eines Zippers in einen Endlosreißverschluss	Seite 13
11.	Brustabnäher (ab Größe 40)	Seite 14
12.	Nähen der ungeteilten Version (Vorderteil/Rückteil)	Seite 15-17
13.	Nähen der Ärmel mit Bündchenabschluss	Seite 18
14.	Nähen der Ärmel mit Umschlagsaum	Seite 19
15.	Nähen der Futter- und Außenkapuze	Seite 20
16.	Nähen der Kapuzenblende	Seite 21
17.	Nähen der Kapuzenblende mit Paspelband	Seite 22
18.	Nähen des Kordeltunnels für die Kapuze	Seite 23
19.	Kapuze fertigstellen	Seite 24-25
20.	Nähen des Saumabschlusses mit Bündchen	Seite 26
21.	Nähen des Saumabschlusses mit Umschlagsaum	Seite 27
22.	Nähen des geteilten Vorderteils – Option Bullaugentaschen mit Bündchen	Seite 28-29
23.	Nähen des geteilten Vorderteils – Option Bullaugentaschen mit Beleg	Seite 30-31
24.	Nähen des geteilten Vorderteils – Option Reißverschluss tasche mit Übertritt	Seite 32-37
	Designbeispiele	Seite 38-50

1. Fertigmaßtabelle

Größe	Brustweite*	Tailenweite*	Hüftumfang Bündchenansatz*	Ärmellänge*	Länge an HM*	RV-Länge*
30	82	80,5	85,5	71,4	67	32,1
32	85	83,5	88,5	71,6	67	33,6
34	88	86,5	91,5	71,9	67	35,1
36	91	89,5	94,5	72,1	67	36,6
38	95	93,5	98,5	72,3	68	38,6
40	99	97,5	102,7	72,6	68	40,6
42	103	103	106,9	73	68	43,4
44	108	108	111,1	73,5	68	46
46	113	113	115,4	73,9	69	48,4
48	119	118	120,6	74,5	69	50,9
50	125	123	126	75,1	70	53,5
52	131	128,5	131,4	75,7	70	56,2
54	137	134	136,9	76,2	71	59
56	143	139,5	142,3	76,8	71	61,7
*Stoffbreite mind. 150 cm						
*Angaben in cm						
* HM = Hintere Mitte						
*RV = Reißverschluss						
* Ärmellänge gemessen vom Halsansatz bis Handrückenmitte (Raglanärmel !)						

Um das richtige Fertigmaß für dich zu finden, lege bitte ein gut sitzendes Shirt vor dich hin und miss die Tailen- und Saumweite – meistens ist es dann auch genau deine sogenannte Kaufgröße, die du hier nähen solltest.

2. Stoffempfehlung / benötigte Materialien

Baumwolljersey, Sommersweat, Wintersweat
(dehnbare Stoffe)

HINWEIS: nicht dehnbare Stoffe werden nicht empfohlen.

Reißverschluss endlos

Bündchenstoff

ggf. Kordel:

10 mm Stärke = 1,20m – 1,50 m

3. Stoffbedarf (Richtwerte)

Größe	Material- bedarf*
30	175
32	175
34	175
36	195
38	200
40	200
42	205
44	205
46	215
48	220
50	235
52	240
54	240
56	240
*Stoffbreite mind. 150 cm	
*Angaben in cm	

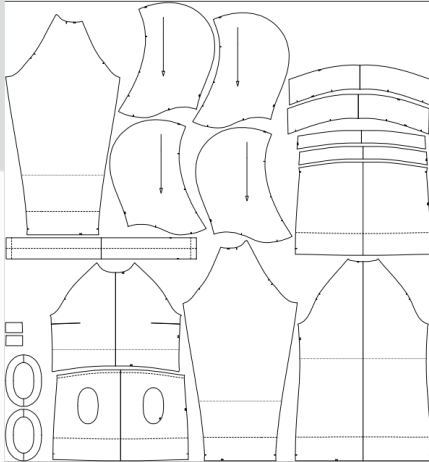
Um das richtige Fertigmaß für dich zu finden, lege bitte ein gut sitzendes Shirt vor dich hin und miss die Taillen- und Saumweite – meistens ist es dann auch genau deine sogenannte Kaufgröße, die du hier nähen solltest.

Bitte denk daran, die Länge des Oberteils im Vorfeld auszumessen und an den Verlängerungs- bzw. Verkürzungslinien („Sperrlinien“) die Länge anzupassen - soweit erforderlich. Wie das geht, zeigen wir dir auf Seite 12.

Ab Größe 40 bis 56 haben wir Brustabnäher mit eingearbeitet. Wie diese genäht werden, zeigen wir dir auf Seite 14.

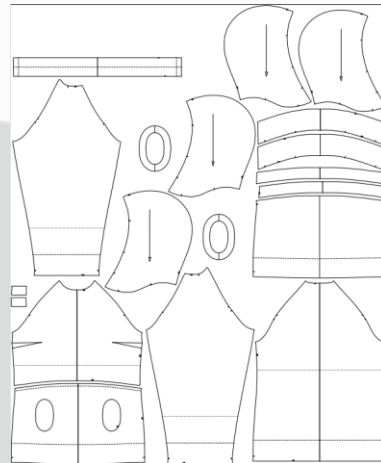
Unser Schnitt „Matroosentröje“ ist ein legerer Raglanhoodie. Bei deinem Stoff sollten also mindestens 3% Elasthan enthalten sein.

4. Lagepläne

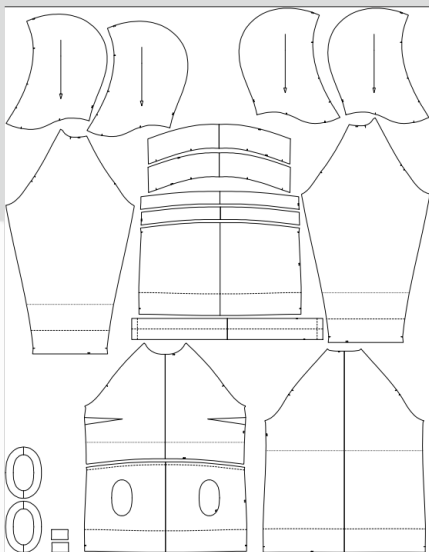


Größe 30-34

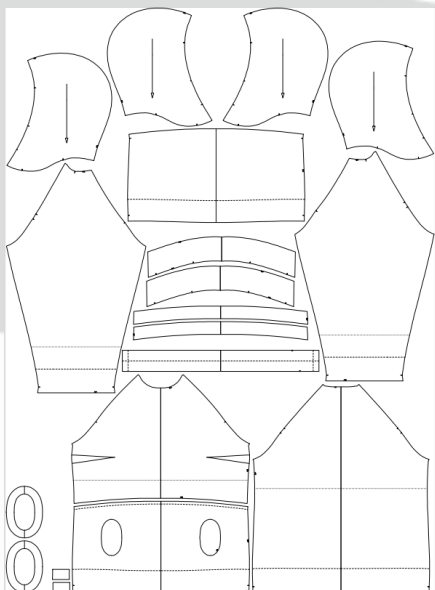
Größe 36-40



Größe 42-44

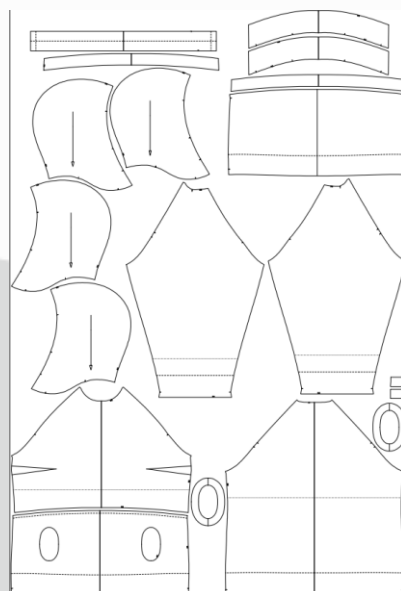


Es handelt sich hierbei um eine einfache Stofflage bei einer Stoffbreite von 150 cm. Selbstverständlich können die Schnittteile auch in doppelter Stofflage und im Bruch zugeschnitten werden. Achte beim Auflegen der Schnittteile immer auf den Fadenlauf.

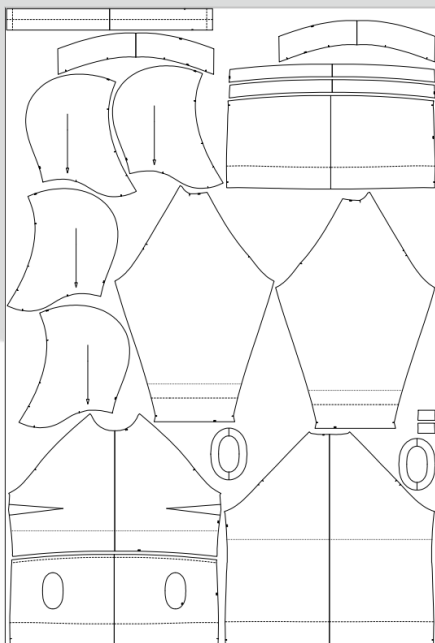


Größe 46-48

Größe 50-52



Größe 54-56



Es handelt sich hierbei um eine einfache Stofflage bei einer Stoffbreite von 150 cm. Selbstverständlich können die Schnittteile auch in doppelter Stofflage und im Bruch zugeschnitten werden. Achte beim Auflegen der Schnittteile immer auf den Fadenlauf.

5. Schnittteile - Nummern

Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Bruch
1	ungeteiltes Vorderteil	1	x
2	Vorderteil oben (geteilte Version)	1	x
3	Vorderteil unten (geteilte Version)	1	x
4	Vorderteil unten/hinterer Taschenbeutel	1	x
5	Rückteil	1	x
6	Ärmel	2	
7	Ärmelbündchen	2	x
8	Kapuze	4	
9	Kapuzenblende	2	x
10	Kapuzentunnel	1	x
11	Taschenbündchen Bullaugentasche	2	x
12	Übertritt für Reißverschlussstasche	2	
13	Reißverschluss-Ende	2	
14	Saumbündchen	1	x
15	Taschenbeleg Bullaugentasche	2	x

Schneide die Schnittteile entsprechend zu und sortiere dir die Teile so, dass später nichts durcheinander kommt.

Hinweis: Ich lasse die Schnittteile bis zum Vernähen auf dem Stoff, sodass ich die Richtung und Zuordnung nicht verwechseln kann.

Für Verlängerungen bzw. Verkürzungen sind Linien („Sperrlinien“) im Schnittmuster enthalten, die hierfür verwendet werden können, falls die hintere Länge nicht deinem Maß entspricht.

Bitte denke immer daran, die Knipse vom Schnittmuster auf dein Nähteil zu übertragen. So kann es dir nicht passieren, dass z.B. plötzlich ein Nähteil auf dem Kopf steht.

Nicht alle Teile sind immer notwendig. Bitte entscheide vor dem Zuschnitt, welche Teile du benötigst. Lies hierzu diese Anleitung vorab einmal komplett durch.

6. Nähhinweise

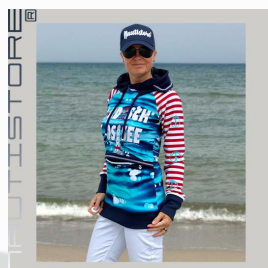
Um das richtige Fertigmaß für deinen legeren Raglanhoodie zu finden, lege bitte ein gut sitzendes Shirt vor dir ab und miss die Brustweite, Taillenweite und Saumweite – meistens ist es dann auch genau deine sogenannte Kaufgröße, die du hier nähen solltest. Du hast bei deinem individuellen Hoodie die Wahl zwischen einer geteilten Variante mit einem oberen und unteren Vorderteil (Teile 2 und 3), was wir dir ab der Seite 28 beschreiben, oder einem ungeteilten Vorderteil (Teil 1), was wir dir auf den Seiten 15 bis 27 beschreiben. Sie lassen sich aber **nicht** untereinander kombinieren.

Dann kannst du als weitere Optionen Bullaugentaschen mit Bündchen bzw. Beleg oder eine Reißverschluss tasche mit Übertritt an deine geteilte Variante des Vorderteils nähen. Wie das geht, beschreiben wir dir auf den Seiten 28 bis 37. Es bleibt ganz dir überlassen. Es sind teilweise sehr viele Stofflagen für das Nähen der Reißverschluss tasche zu überwinden, daher empfehle ich dir bei diesen Arbeitsschritten den weitmöglichsten Stich für das Nähen zu verwenden. Auch solltest du die Stofflagen nur mit einigen Nadeln feststecken und nicht mit einer Steppnaht sichern. Wenn du alle Stofflagen festgesteckt hast (Vorderteil oben, Vorderteil unten, Vorderteil unten/hinterer Taschenbeutel, Übertritt für Reißverschluss tasche und Reißverschlussende), nähe sie in einem „Rutsch“ zusammen. Nähe immer aus der Sicht des Reißverschlusses.

Für deine gefütterte Kapuze, schneidest du die Kapuze (Teil 8) einfach noch ein 2. Mal zu. Du hast dann 4 Kapuzenteile (je 2 seitengleiche Teile). Als weiteres Highlight haben wir bei der Kapuze eine Kapuzenblende und einen Kapuzentunnel als weitere Varianten in diesem Schnittmuster mit eingebaut. Der Kapuzentunnel sollte ausschließlich aus Bündchenstoff genäht werden, da er leicht gedehnt angenäht wird. Es sind teilweise sehr viele Stofflagen zu überwinden, daher empfehle ich dir den weitmöglichsten Stich für das Nähen der Kapuze zu verwenden. Auch solltest du die Stofflagen nur mit einigen Nadeln feststecken und nicht mit einer Steppnaht sichern. Wenn du alle Stofflagen festgesteckt hast (Kapuzenteile, Kapuzenblende und Kapuzentunnel), nähe sie in einem „Rutsch“ zusammen. Wie du deine individuelle Kapuze nähst, beschreiben wir dir ab der Seite 20.

Für einen hervorragenden Sitz deines Raglanhoodies „Matroosentrööje“ haben wir ab Größe 40 Brustabnäher eingesetzt. Wie du diese nähst, beschreiben wir dir auf der Seite 14.

Das Schnittmuster ist auf eine Körpergröße von 1,68 m ausgelegt. Bitte denke daran, die Länge der hinteren Mitte im Vorfeld auszumessen und an den Verlängerungs- bzw. Verkürzungslinien die Länge deines Näh teils anzupassen - soweit erforderlich. Wie das geht, zeigen wir dir auf Seite 12.



7. Nähen (Allgemeine Hinweise)

Die folgende Anleitung zeigt, wie wir deinen „Matroosentröje“ nähen.

Wir haben die Nähanleitung so gestaltet, dass jeder Arbeitsschritt genau erklärt wird, so dass du für dich deinen individuellen Raglanhoodie nähen kannst. Die Übergänge können mit der Zwillingssnadel, der Coverlockmaschine oder mit einem anderen Zierstich verschönert werden. Oder du steppst diese auch nur mit einem Geradstich sauber ab. Achte auch darauf, dass die Stichlänge mindestens 3,5 mm beträgt, wenn du nicht gerade eine besonders schwierige Stelle mit vielen Stofflagen zu überwinden hast. Hier solltest du den größtmöglichen Stich wählen.

Die NAHTZUGABEN sind bereits mit 0,7 cm enthalten.

Kleiner Tipp: Jersey (dehnbar) liegt immer unter dem nicht dehnbaren Stoff beim Nähen. Der Nähfuss schiebt den Jersey an der Oberseite zu sehr voran (Verzug). Es wird jedoch nicht empfohlen mit nicht dehnbaren Stoffen zu nähen bzw. zu kombinieren.

Bitte näht mit einem elastischen Stich (z.B. Zickzack) oder mit der Overlockmaschine.

UND GANZ WICHTIG:

„Gut gebügelt ist halb genäht!“

Bitte lies dir vor dem Zuschnitt und vor dem Nähen diese Anleitung einmal komplett durch. Durch die unterschiedlichen Varianten sind einige Teile beim Zuschnitt nicht zu berücksichtigen oder Linien innerhalb der Schnittteile besonders zu beachten.

Ich wünsche ganz viel Spaß beim Nachnähen und hoffe, dass du meine Anleitung verstehst. ;)

Bei Fragen kannst du gerne Kontakt zu mir aufnehmen.

Email: info@nautistore.de

Telefon: 03831/2037333

Urheber: Susan Hohmann

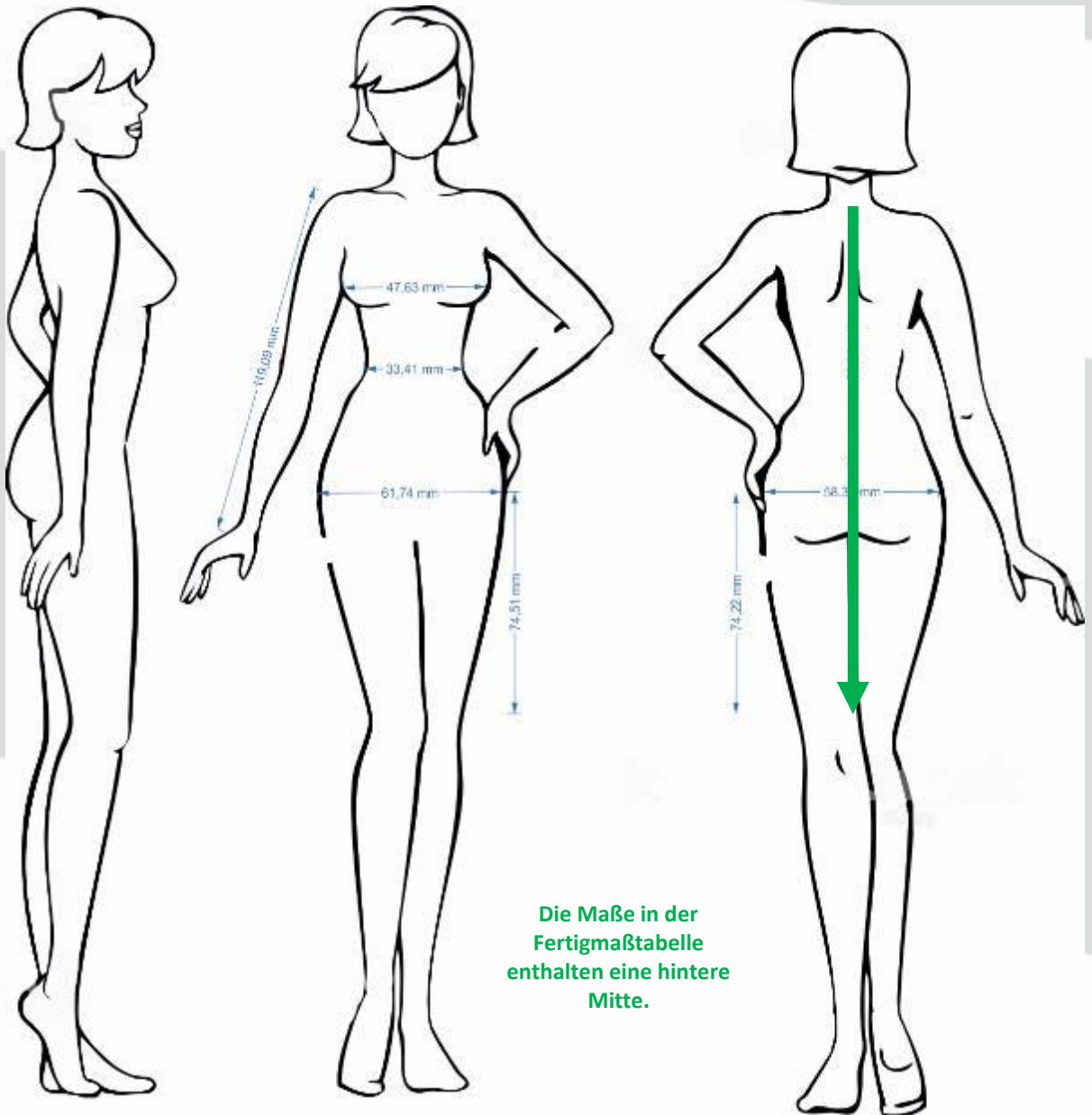
Lizenzen / Rechte Schnittmuster:

Das Modell darf nur max. 10mal für gewerbliche Zwecke genäht werden. Alles was darüber hinaus geht, muss durch uns genehmigt werden. Genähte Einzelstücke dürfen gewerblich verkauft werden.

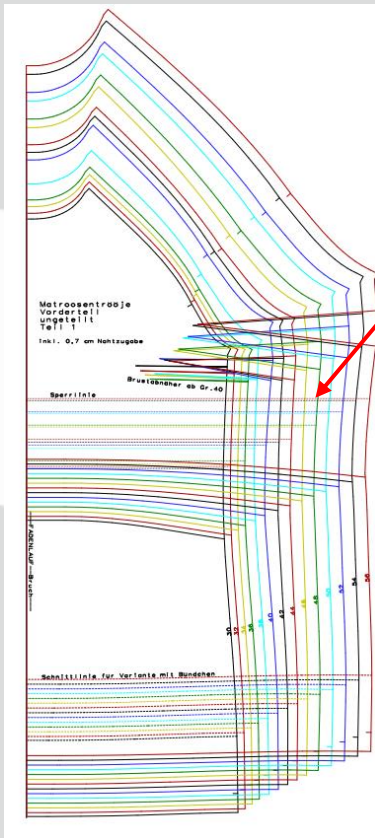
Keine Haftung für fehlerhafte Inhalte....;) Es handelt sich hierbei um verbrauchergerechtes Nähen. Es werden teilweise nicht fachgerechte Begriffe der Schneiderei verwendet.

8. Maßnehmen

Das Maßnehmen ist hier sehr wichtig, da die Leibhöhe immer verschieden ist. Falls das Verlängern bzw. Verkürzen notwendig sein sollte, kannst du das jeweils an den gekennzeichneten Schnittlinien („Sperrlinien“) erledigen. Schneide hierzu das Schnittmuster an den Linien durch und schiebe beide Teile auseinander bzw. zusammen. Die Zwischenräume werden jeweils angeglichen.

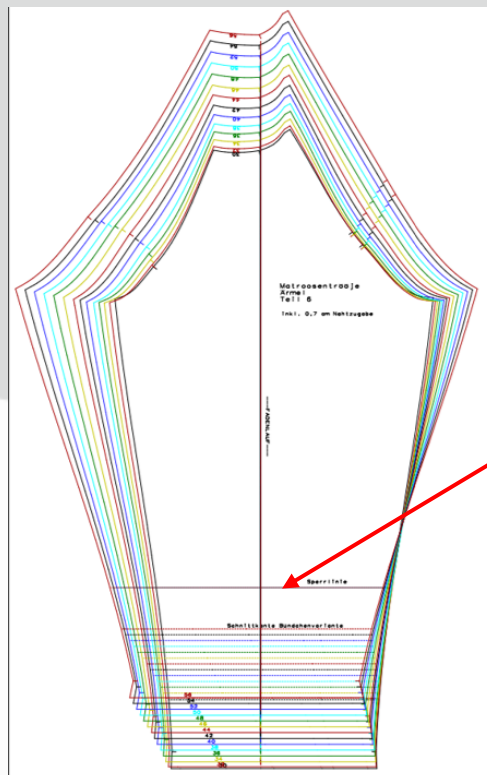
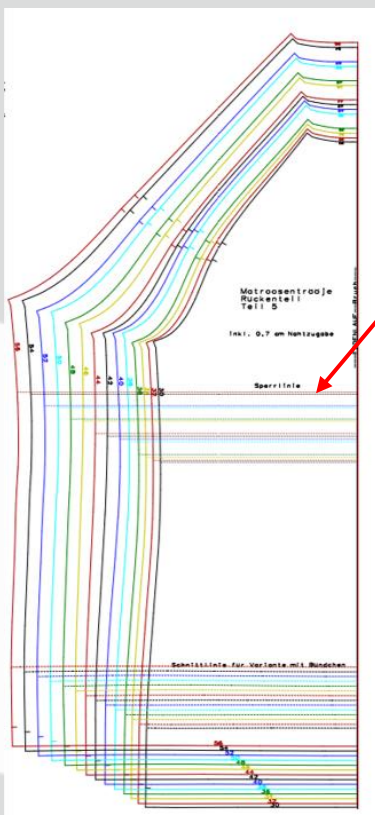


9. Verlängern bzw. Verkürzen (Vorderteil/Rückteil/Ärmel)



Möchtest du die Vorderteile und die Rückteile verlängern bzw. verkürzen, musst du darauf achten, dass du an der gestrichelten Linie des Schnittmusters (Sperrlinie), wie auf dem Bild zu sehen, jeweils um die gleichen Zentimeter verlängerst bzw. verkürzt.

Du schneidest das Schnittmuster an der „Sperrlinie“ auseinander. Die dabei entstandenen Schnittteile ziehst du genau um das Maß auseinander (verlängern) oder schiebst es zusammen (verkürzen), um das deine rückwärtige Mitte (Länge) von der Maßtabelle abweicht. Danach musst du dein neues Schnittteil nur noch mit einem sanften Übergang versehen. Genauso gehst du vor, wenn du deine Ärmel verkürzen oder verlängern möchtest.

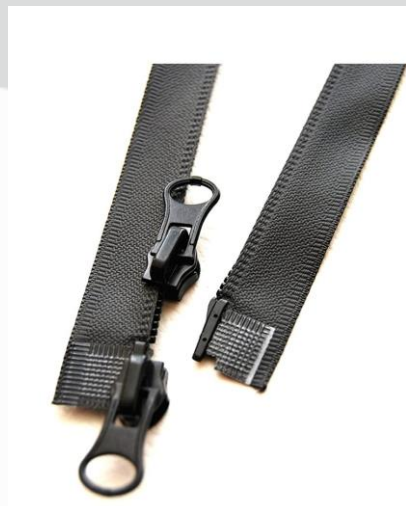
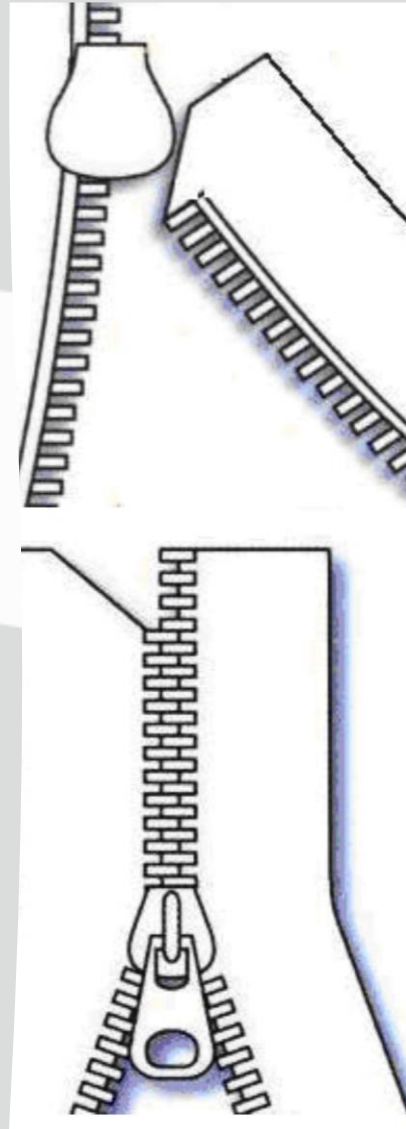


10. Einfädeln eines Zippers in einen Endlosreißverschluss

An dieser Stelle möchte ich dir erklären, wie ein Zipper auf einen Endlosreißverschluss gezogen wird. Es gibt einige Hilfsmittel, wie eine Gabel oder ein Zipperauffädler, aber es geht auch per Hand. Dies ist etwas kniffliger, aber es funktioniert:

Zuerst schneidest du deinen Reißverschluss genau auf die Länge zu, die du benötigst zuzüglich 2 bis 3 cm. Orientiere dich an unseren Angaben der Reißverschlusslängen auf Seite 3. Öffne deinen Reißverschluss für einige Zentimeter und schneide auf einer Seite für ca. 1cm die Zähnnchen schräg ab. Das ermöglicht dir später ein leichteres Einfädeln deines Zippers. Danach nimmst du dir deinen Zipper zur Hand. Mit der runden Seite wird nun auf der einen Seite, wo du nicht die Zähnnchen abgeschnitten hast, dein Zipper auf den Reißverschluss gezogen. Ziehe ihn ein Stückchen hoch, bis du auf die Stelle triffst, wo wieder die Zähnnchen des Reißverschlusses ineinander laufen und zeitgleich mit aufgefädelt werden. Halte nun deinen Reißverschluss mit Daumen und Zeigefinger gut fest und ziehe den Zipper vorsichtig weiter zu dir. Öffne den Reißverschluss komplett und schließe ihn wieder bis kurz vor Ende mit dem Zipper. Pass auf, dass du ihn nicht wieder abziehst.

Möchtest du zwei Zipper einfädeln, kannst du mit der anderen Seite deines Reißverschlusses genauso vorgehen. Die Rundungen der Zipper "gucken sich an". Du kannst aber auch einen 2-Wege-Reißverschluss verwenden und die Enden später abschneiden.



11. Brustabnäher (ab Größe 40)



Markiere die Brustabnäher, wie im Schnitt angegeben, durch Übertragen der Markierungen vom Schnittmuster des Vorderteils (Teil 1 oder 2) auf der linken und rechten Brustseite auf der linken Stoffseite. Danach steckst du den Abnäher wie auf der Abbildung und nähst ihn mit einem Geradstich (ca. 2,5 mm Stichlänge) von der Außenseite bis zur Spitze (ganz dicht in die Spitze). Das Ende wird nicht verriegelt, sondern nur durch einfaches Verknöten gesichert, damit ein feiner Übergang zur Brustmitte entsteht. Danach bügelst du den Abnäher nach unten und die Abnäher beim Annähen an die seitlichen Teile mit ein. Der Brustabnäher wird beim Verbinden des Vorderteils mit dem Rückteil nach unten in Richtung Saumkante geklappt.

12. Nähen der ungeteilten Version (Vorder-/Rückteil/Ärmel)

Bei deinem Raglanhoodie hast du die Möglichkeit, das obere Vorderteil (Teil 2) und das untere Vorderteil (Teil 3) getrennt voneinander zu nähen oder als ein ungeteiltes Vorderteil (Teil 1).

Für die ungeteilte Version deines „Matroosentröoje“ benötigst du:

1. ungeteiltes Vorderteil (Teil 1)
2. Rückteil (Teil 5)
3. Ärmel (Teil 6)
4. optional Ärmelbündchen (Teil 7)
5. optional Saumbündchen (Teil 14)



Für die Kapuze:

1. Kapuze (Teil 8)
2. Kapuzenblende (Teil 9)
3. Kapuzentunnel (Teil 10)

Wenn du das obere Vorderteil (Teil 9) und das untere Vorderteil (Teil 10) als zwei Teile nähen möchtest, dann folge an dieser Stelle den Seiten 28 bis 37.

Für die geteilte Version deines „Matroosentröoje“ benötigst du:

1. oberes Vorderteil (Teil 2)
2. unteres Vorderteil (Teil 3)
3. Rückteil (Teil 5)
4. Ärmel (Teil 6)
5. optional Ärmelbündchen (Teil 7)
6. optional Saumbündchen (Teil 14)

Für die Kapuze:

1. Kapuze (Teil 8)
2. Kapuzenblende (Teil 9)
3. Kapuzentunnel (Teil 10)

Option Bullaugentaschen:

1. unteres Vorderteil/hinterer Taschenbeutel (Teil 4)
2. Taschenbündchen Bullaugentaschen (Teil 11)
3. Taschenbeleg Bullaugentasche (Teil 15)

Option Reißverschlussstasche:

1. unteres Vorderteil/hinterer Taschenbeutel (Teil 4)
2. Übertritt Reißverschlussstasche (Teil 12)
3. Reißverschlussende (Teil 13)

Du hast dir aus dem Schnittmuster alle Teile für deinen „Matroosentröje“ zugeschnitten? Dann erklären wir dir jetzt Schritt für Schritt, wie du deine Nähteile aneinanderfügst.



Lege das Rückteil (Teil 5) sowie die Ärmelteile (Teil 6) mit der rechten Stoffseite, wie abgebildet, vor dich hin. Achte darauf, dass du die Ärmel nicht vertauschst. Die Knipse zeigen dir, welches Ärmelteil an die linke oder rechte Seite des Vorderteils/Rückteils angenäht wird.

Nun steckst du den linken Ärmel an der linken Ärmelansatzkante des Rückteils gleichmäßig an. Danach wiederholst du dies mit dem rechten Ärmel an der rechten Ärmelansatzkante.



Nun nähst du diese beiden Seiten mit einem elastischen Stich zusammen. Wenn du möchtest, kannst du die Nahtzugaben durch Auseinanderklappen von rechts mit einem dekorativen Stich gegensteppen.





Nun klappst du das Vorderteil (Teil 1) rechts auf rechts auf das Rückteil (Teil 5); die Ärmel (Teil 6) legst du ebenfalls rechts auf rechts aufeinander.

Danach steckst du die Ärmelnaht und die Seitennähte des Vorder- und Rückteils aufeinander und steppest diese dann in einem Zug mit einem elastischen Stich zusammen. Achte darauf, dass die Achselpunkte genau aufeinander treffen und der Stoff nicht gedehnt wird.

Als Option hast du die Möglichkeit dein Vorderteil als geteilte Version zu nähen, um Bullaugentaschen oder eine Reißverschluss tasche als besonderes Highlight mit einzubauen. Folge dafür den Seiten ab Seite 28.



13. Nähen der Ärmel mit Bündchenabschluss



Wählst du die Ärmelvariante mit Bündchen, vernähst du an der Saumkante das im Schnittmuster vorbereitete Bündchenband (Teil 7). Achte auch auf die im Schnittmuster des Ärmels (Teil 6) vorbereitete Markierung „Schnittlinie Bündchenvariante“. An dieser Stelle musst du die Ärmel (Teil 6) anpassen bzw. kürzen. Sonst wird dein Ärmel zu lang.

Nun bereitest du das Bündchen (Teil 7) für den Bündchenabschluss vor. Lege das Teil zur Hälfte rechts auf rechts um. Achte hierbei auf die Dehnungsrichtung, die dem Fadenlauf entspricht. Stecke die kurzen Seiten mit ein paar Nadeln fest und steppe mit einem elastischen Stich gegen.



Danach klappst Du das Ärmelsaumbündchen links auf links in Längsrichtung zur Hälfte aufeinander (Umbruch) und steckst die offenen Kanten mit ein paar Nadeln fest.

Stecke nun das Saumbündchen leicht gedehnt an die Ärmelansatzkante und achte auf die Gleichmäßigkeit.

Nähe beides nun mit einem elastischen Stich aneinander.

Tipp: Möchtest du einen Ärmel mit Umschlagsaum nähen, dann folge bitte den Schritten auf Seite 19.



14. Nähen der Ärmel mit Umschlagsaum



Bei deinen Ärmeln hast du die Wahl zwischen einem Umschlagsaum und einem Ärmelbündchen. An dieser Stelle erklären wir dir, wie du einen einfachen Umschlagsaum nähen kannst. Auf der Seite 18 haben wir dir gezeigt, wie du einen Ärmel mit Bündchen nähst.

Wenn du dich für einen Umschlagsaum entschieden hast, folge bitte den nächsten Arbeitsschritten:

Lege die von dir genähten Ärmelteile (Teil 6) mit der rechten Stoffseite vor dich hin.

Klappe die Saumzugaben am linken und am rechten Ärmel (Teile 6) links auf links aufeinander und stecke sie gleichmäßig rundherum fest.



Nun bügelst du diesen Umschlag schön glatt und nähst mit einem elastischen und dekorativen Stich von der rechten Stoffseite gegen.

15. Nähen der Futter- und Außenkapuze



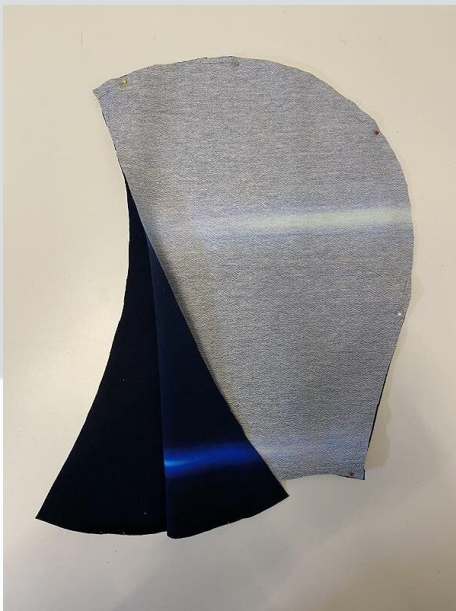
Möchtest du als Option eine Kapuze mit Futterkapuze, die zu einem besonderen Stand führt und noch dazu echt klasse aussieht, für deinen „Matroosentröje“ nähen, beschreiben wir dir nun, wie das geht.

Als Erstes nähen wir das Kapuzenfutter bzw. die Innenkapuze.

Für das Kapuzenfutter werden die Kapuzenteile (Teil 8) zusammengestept.

Lege dir die von dir 2x gegengleich zugeschnittenen Kapuzenfutterteile rechts auf rechts vor dich hin und stecke sie mit ein paar Nadeln an der Rundung fest. Steppe mit einem elastischen Stich gegen.

Dein Kapuzenfutter ist nun fertig. Lege es beiseite.



Als nächstes nähst du die Außenkapuze, die genauso zusammengestept wird, wie die Futterkapuze. Folge den eben beschriebenen Arbeitsschritten und lege sie beiseite.

16. Nähen der Kapuzenblende



Als nächstes bereitest du die Kapuzenblende für die Kapuze vor. Du hast die Möglichkeit die Blende mit oder ohne Paspel zu nähen. Wenn du deine Kapuzenblende mit Paspelband nähen möchtest, dann folge den Schritten auf Seite 22.



Für das Nähen der Kapuzenblende musst du die dazugehörigen Schnittteile jeweils 2x gegengleich zugeschnitten haben. Lege sie dann rechts auf rechts aufeinander und stecke sie mit ein paar Nadeln fest. Steppe mit einem elastischen Stich gegen.

Um die oberen beiden Ecken links und rechts schön ausarbeiten zu können, schneide sie rund ab. Wende dein Nähgut. Forme alle Kanten und Ecken gut aus.



Um die Innenseite mit der Außenseite deiner Kapuzenblende zu fixieren, kannst du einen Zierstich verwenden. Markiere dir dafür mit einigen Nadeln deine Naht auf der Kapuzenblende und nähe mit einem Stich deiner Wahl gegen.



17. Nähen der Kapuzenblende mit Paspelband



Lege eine Seite deiner Kapuzenblende (Teil 9) mit der rechten Stoffseite vor dich hin und nimm das Paspelband zur Hand. Stecke es rechts auf rechts bündig an die Seitenkante. Das Röllchen deiner Paspel zeigt nach innen. Mit dem Reißverschlussfußchen deiner Nähmaschine steppst du knapp neben dem Paspelröllchen entlang.



Lege dann die andere Seite deiner Kapuzenblende rechts auf rechts auf dein bereits genähtes Teil und stecke es an der Seitenkante fest und nähe auf genau der gleichen Naht mit Hilfe deines Reißverschlussfußchen entlang.



Die Nahtzugaben sollten an den Ecken rund zurückgeschnitten werden. Wende dein Schnittteil auf die rechte Stoffseite und bügele den Stoff schön glatt.



Wenn du möchtest, kannst du von rechts im Nahtschatten oder dicht neben der Paspel entlangsteppen.



18. Nähen des Kordeltunnels für die Kapuze



Für das Nähen deines Kordeltunnels musst du das Schnittteil (Teil 10) 1x im Bruch zugeschnitten haben. Dann nimmst du dir die linke kurze Seite zur Hand und klappst sie Saumbreit links auf links ein und sicherst diese mit ein paar Nadeln. Das gleiche machst du mit der rechten Seite.

Wenn du damit fertig bist, klappst du dein Kordelbündchen links auf links entgegen des Fadenlaufs um und steckst die offenen Kanten mit ein paar Nadeln fest.



Achte darauf, dass die beiden kurzen Seiten auch mit einer Nadel weiterhin gesichert sind (siehe Bild).

Als nächstes verbinden wir alle von dir fertiggestellten Kapuzenteile zu einer Kapuze. Folge dafür meinen nächsten Anweisungen.

19. Kapuze fertigstellen



Als erstes steckst du den von dir vorbereiteten Kordeltunnel an der Kapuzenvorderkante deiner Außenkapuze fest. Orientiere dich an den im Schnittmuster vorhandenen Markierungen, die du auf deine Schnittteile übertragen haben solltest. Nähe den Kordeltunnel noch **nicht** an deine Außenkapuze.



Als nächstes steckst du entlang der Kapuzenvorderkante deiner Außenkapuze und deinem Kordeltunnel deine Kapuzenblende rechts auf rechts fest (siehe Bild). Orientiere dich an den im Schnittmuster vorhandenen Markierungen, die du auf deine Schnittteile übertragen haben solltest. Nähe die Schnittteile aber noch **nicht** fest, denn es folgt noch die Futterkapuze.



Als letztes verbindest du deine Außenkapuze, deinen Kordeltunnel und deine Kapuzenblende rechts auf rechts mit deiner Futterkapuze.

Lege dafür die Teile rechts auf rechts übereinander und zwar so, dass die mittleren Nähte übereinander liegen. Dann steckst du die beiden Kapuzenteile mit dem Kordeltunnel und der Kapuzenblende an der Kapuzenvorderkante fest. Ich beginne mit dem Feststecken immer an der vorderen Mitte und arbeite mich entlang der Kapuzenvorderkante an den rechten und linken unteren Zipfel.

Nähe mit einem großen Geradstich (4,0) gegen, denn es sind einige Stofflagen zu überwinden. Es gilt das Sandwich-Prinzip.

Du hast es geschafft, deine Kapuze ist fertig. 😊

Wende deinen „Matroosentröje“ nun auf links.

Die Kapuzenteile sind überlappend an der vorderen Mitte anzunähen. Orientiere dich hierzu an den im Schnittmuster enthaltenen Knipsen der vorderen Mitte. Diese treffen beidseitig genau aufeinander. Ich stecke die beiden Kapuzenzipfel vor dem Ansetzen an die Ansatzkante aufeinander.



Stecke nun die Kapuze rechts auf rechts an die Kapuzenansatznaht. Achte hierbei auch wieder auf die vordere und hintere Mitte sowie die Schulterpunkte.

Danach nähst du die Kapuze fest. Achte darauf, dass du alle Stofflagen verbindest und keine unterwegs verlierst. Auch hier gilt, dass du von der Kapuze aus nähst. So verzieht sich nichts.



Wende deinen „Matroosentröje“ wieder auf rechts.



20. Nähen des Saumabschlusses mit Bündchen



Dein „Matroosentröje“ ist fast fertig. Jetzt fehlt nur noch der Saumabschluss.

Wählst du die Saumvariante mit Bündchen, vernähst du an der Saumkante das im Schnittmuster vorbereitete Bündchenband (Teil 14). Achte auch auf die im Schnittmuster des Vorderteils (Teil 1 oder 3) vorbereitete Markierung „Schnittlinie Bündchenvariante“. An dieser Stelle musst du das Vorderteil (Teil 1 oder 3) anpassen bzw. kürzen. Sonst wird dein Vorderteil zu lang. Gleiches gilt für dein Rückteil (Teil 5).



Nun bereitest du das Bündchen (Teil 14) für den Bündchenabschluss vor. Lege das Schnittteil zur Hälfte rechts auf rechts aufeinander. Achte hierbei auf die Dehnungsrichtung, die dem Fadenlauf entspricht. Stecke die kurzen Seiten mit ein paar Nadeln fest und steppe mit einem elastischen Stich gegen.



Danach klappst du das Saumbündchen links auf links in Längsrichtung zur Hälfte aufeinander (Umbruch) und steckst die offene Kante mit ein paar Nadeln fest.

Stecke nun das Saumbündchen leicht gedehnt an die Saumansatzkante deines Vorder- und Rückteils und achte auf die Gleichmäßigkeit. Nähe beides nun mit einem elastischen Stich aneinander.

Tipp: Möchtest du keinen Bündchenabschluss für deinen Saum, hast du auch die Möglichkeit, einen einfachen Umschlagsaum zu nähen. Folge dafür einfach Seite 27.



21. Nähen des Saumabschlusses mit Umschlagsaum



Dein „Matroosentröje“ ist fast fertig.

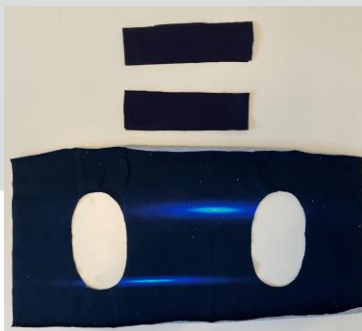
Es fehlt nur noch die untere Saumkante, die du mit Hilfe eines einfachen Umschlagsaums nähen kannst.

Lege dafür deinen „Matroosentröje“ mit der linken Stoffseite vor dich hin und klappe die untere Saumkante bis zur Markierung links auf links um und stecke die Kante mit ein paar Nadeln fest. Von der rechten Stoffseite nähst du dann mit einem dekorativen Stich gegen.

Tipp: Möchtest du ein Bündchenabschluss nähen, folge
Seite 26.

22. Nähen des geteilten Vorderteils

- Option Bullaugentaschen mit Bündchen



Als weitere Option für deinen „Matroosentröje“ hast du die Möglichkeit ein **geteiltes Vorderteil** mit zwei Bullaugentaschen und einem Bündchenabschluss zu nähen.

Dafür benötigst du zunächst das untere Vorderteil (Teil 3) und die beiden Taschenbündchen für die Bullaugentaschen (Teile 11).



Als erstes bereitest du das linke Taschenbündchen (Teil 11) vor. Lege es links auf links um, sodass die Seitenkanten übereinander liegen und stecke die kurzen Seiten mit ein paar Nadeln fest. Steppe die kurzen Seiten mit einem elastischen Stich zusammen. Das gleiche machst du mit dem rechten Taschenbündchen.



Danach klappst du die Taschenbündchen links auf links in Längsrichtung zur Hälfte aufeinander (Umbruch) und steckst die offenen Kanten mit ein paar Nadeln fest.



Als nächstes nimmst du dir das untere Vorderteil (Teil 3) zur Hand und legst es mit der rechten Stoffseite vor dir ab.

Stecke die Taschenbündchen leicht gedehnt links und rechts an die Tascheninnenkante deiner beiden Bullaugentaschen und achte auf die Gleichmäßigkeit. Nähe nun mit einem elastischen Stich gegen.



Tipp: Wenn du möchtest, kannst du von der rechten Stoffseite – um deine Bullaugen besonders in Szene zu setzen – noch einen Zierstich verwenden.

Möchtest du kein geteiltes Vorderteil nähen, hast du auch die Möglichkeit, ein ungeteiltes Vorderteil zu nähen. Folge einfach den Seiten ab Seite 15.



Deine Bullaugentaschen für das untere Vorderteil sind nun fertig, sodass du dir das weitere Schnittteil „Vorderteil unten/hinterer Taschenbeutel“ (Teil 4) zur Hand nehmen kannst.

Lege das von dir genähte untere Vorderteil (Teil 3) links auf rechts auf das Vorderteil/hinterer Taschenbeutel (Teil 4) und stecke die beiden Teile rundherum mit einigen Nadeln fest.



Als nächstes nimmst du dir das obere Vorderteil (Teil 2) zur Hand und steckst dieses rechts auf rechts auf die obere Saumkante des unteren Vorderteils. Die Seitennähte des unteren Vorderteils bleiben weiter mit ein paar Nadeln gesichert.

Steppe mit einem elastischen Stich die Zwischennaht des oberen und unteren Vorderteils gegen.



Wenn du damit fertig bist, kannst du mit einer Ziernaht die Zwischennaht von der rechten Stoffseite verzieren. Dafür legst du die abgesteppte Naht nach unten, sicherst sie mit einigen Nadeln und steppst mit einer Ziernaht von rechts gegen.

Fertig ist dein geteiltes Vorderteil mit Bullaugentaschen und Bündchenabschluss. Nun kannst du meiner Beschreibung ab Seite 15 weiter folgen.



Tipp: Wenn du kein geteiltes Vorderteil mit Bullaugentaschen und Bündchenabschluss nähen möchtest, sondern lieber ein geteiltes Vorderteil mit Bullaugentaschen und einem Belegabschluss, dann folge bitte Seite 30.

Du hast aber auch die Möglichkeit, ein geteiltes Vorderteil mit einer Reißverschlussstasche zu nähen. Folge dafür Seite 32.

Möchtest du kein geteiltes Vorderteil nähen, dann hast du auch die Möglichkeit, ein ungeteiltes Vorderteil zu nähen. Folge einfach den Seiten ab Seite 15.

23. Nähen des geteilten Vorderteils - Option Bullaugentaschen mit Beleg



Als weitere Option für deinen „Matroosentröje“ hast du die Möglichkeit ein **geteiltes Vorderteil** mit zwei Bullaugentaschen und einem Belegabschluss zu nähen.

Dafür benötigst du zunächst das untere Vorderteil (Teil 3) und die beiden Taschenbelege für die Bullaugentaschen (Teile 15).



Schneide die beiden Belege für die Bullaugentaschen deines unteren Vorderteils (Teil 15) zu.

Nimm dir das untere Vorderteil (Teil 3) zur Hand und lege es mit der rechten Stoffseite vor dir ab. Danach nimmst du die von dir vorbereiteten Belege für die Belegtaschen und legst sie rechts auf rechts auf die beiden Ausschnitte für die Bullaugentaschen deines unteres Vorderteil (Teil 3).



Stecke die Belege an der Innenkante der Bullaugentaschen mit ein paar Nadeln fest. Steppe rundherum mit einem elastischen Stich gegen. Achte darauf, dass sich nichts verzieht, sonst gibt es unschöne Nähte.

Wenn du damit fertig bist, folge bitte der Seite 31.





Als nächste klappst du deine Taschenbelege links auf links um und bügelst die Kanten schön glatt. Dann steckst du von der rechten Stoffseite deine beiden Taschenbelege rundherum mit ein paar Nadeln fest.

Steppe von rechts mit einer Ziernaht entlang deiner gesteckten Nadeln gegen. Wende dein unteres Vorderteil (Teil 3) und schneide die überstehenden Kanten deiner Taschenbelege rundherum ab.



Fertig sind deine Bullaugentaschen mit Belegabschluss des unteren Vorderteils.

Um dein geteiltes Vorderteil fertig zu stellen, folge bitte Seite 29. Dort beschreibe ich dir, wie du dein fertiggestelltes unteres Vorderteil mit dem hinteren Taschenbeutel und dem oberen Vorderteil verbindest.



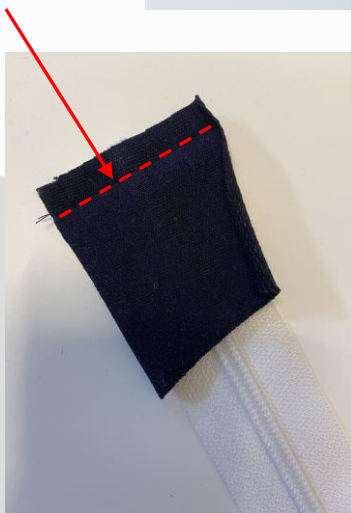
Tipp: Wenn du kein geteiltes Vorderteil mit Bullaugentaschen und Belegabschluss nähen möchtest, sondern lieber ein geteiltes Vorderteil mit Bullaugentaschen und einem Bündchenabschluss, dann folge bitte den Seiten 28 und 29.

Du hast aber auch die Möglichkeit ein geteiltes Vorderteil mit einer Reißverschlusstasche zu nähen. Folge dafür Seite 32.

Möchtest du kein geteiltes Vorderteil nähen, dann hast du auch die Möglichkeit, ein ungeteiltes Vorderteil zu nähen. Folge einfach den Seiten ab Seite 15.



24. Nähen des geteilten Vorderteils - Option Reißverschlussstasche



Als dritte Option für deinen „Matroosentrööje“ hast du die Möglichkeit, ein **geteiltes Vorderteil** mit einer Reißverschlussstasche und einem Reißverschlussübertritt zu nähen.

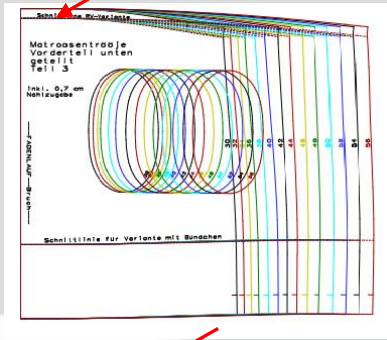
Dafür benötigst du zunächst deinen Endlosreißverschluss. Die entsprechende Länge entnimmst du bitte unserer Tabelle auf Seite 3 und das Schnittteil Reißverschlussende (Teil 13), welches du 2x gegengleich zugeschnitten haben musst.

Als nächstes legst du das Schnittteil Reißverschlussende (Teil 13) mit der rechten Stoffseite auf deinen Endlosreißverschluss. Die offene **gerade** Kante liegt am Ende des Reißverschlusses. Die leicht abgeschrägte Kante liegt innen. Stecke den Endlosreißverschluss und das Schnittteil Reißverschlussende (Teil 13) an der Seitenkante mit einer Nadel fest und steppe mit einem einfachen Geradstich etwa 1 cm zur Seitenkante gegen.

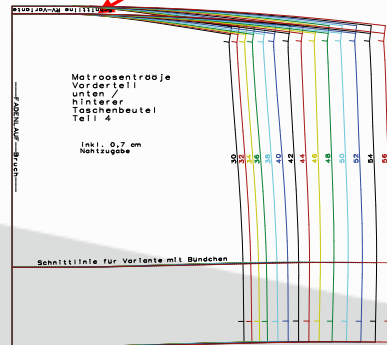
Klappe das nun an deinen Reißverschluss angenähte Schnittteil um, sodass die abgeschrägte Seitenkante nun außen liegt. Bügele die umgeschlagene Kante schön glatt und steppe noch einmal knappkantig gegen (siehe Bild).



Du hast deinen Reißverschluss für deine Reißverschluss tasche vorbereitet.

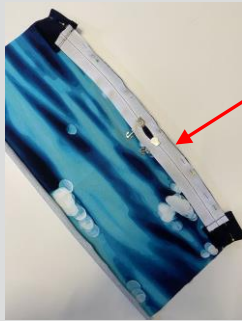


Als nächstes nimmst du dir das geteilte untere Vorderteil (Teil 3) zur Hand, welches du 1x im Bruch zugeschnitten haben solltest. Für das geteilte untere Vorderteil mit Reißverschluss tasche gibt es im Schnittmuster eine Schnittlinie für die Reißverschluss tasche (siehe Bild). An dieser Schnittlinie schneidest du entlang und verkürzt damit dein Vorderteil für die Option der Reißverschluss tasche. Dieser Schritt ist sehr wichtig, sonst wird dein geteiltes unteres Vorderteil zu lang.



Das gleiche machst du für das untere Vorderteil/hinterer Taschenbeutel (Teil 4). Schneide an der Schnittlinie Reißverschluss tasche entlang und verkürze dein geteiltes unteres Vorderteil/hinterer Taschenbeutel für die Option der Reißverschluss tasche. Dieser Schritt ist sehr wichtig, sonst wird dein geteiltes unteres Vorderteil/hinterer Taschenbeutel zu lang.

Wenn du das erledigt hast, legst du dein geteiltes unteres Vorderteil (Teil 3) mit der rechten Stoffseite vor dich hin.

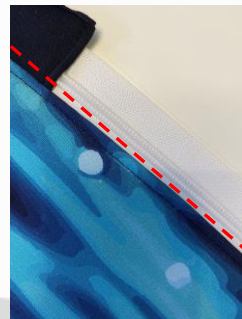


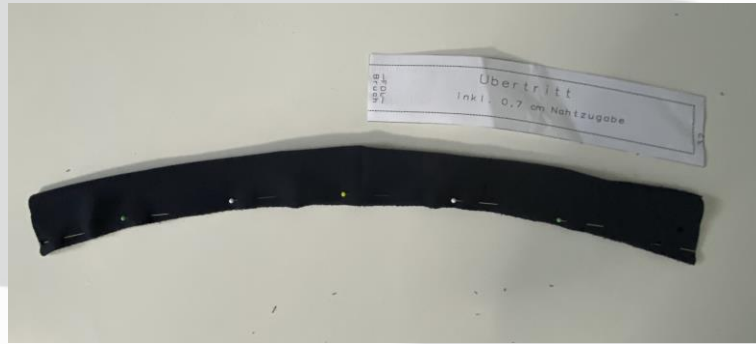
Lege deinen Reißverschluss rechts auf rechts auf die Schnittkante der Reißverschluss tasche deines Vorderteils und stecke ihn mit ein paar Nadeln fest.

Steppe mit einem einfachen Geradstich aus Sicht des Reißverschlusses mit Hilfe eines Reißverschlussfüßchen knappkantig gegen.



Klappe deinen angenähten Reißverschluss nun um und bügele die gesteppte Naht schön glatt. Wenn du das erledigt hast, sicherst du deinen angenähten Reißverschluss noch einmal mit einem einfachen Geradstich knappkantig zu den Reißverschlusszähnen.





Nun bereitest du deinen Übertritt für die Reißverschluss tasche vor.

Dafür musst du die dazugehörigen Schnittteile jeweils 2x gegengleich zugeschnitten haben. Lege sie dann rechts auf rechts aufeinander und stecke sie mit ein paar Nadeln fest. Steppe mit einem elastischen Stich gegen.

Danach klappst du die beiden zusammen genähten Schnittteile links auf links, so dass die rechte Stoffseite vor dir liegt und sicherst die lange offene Kante mit ein paar Nadeln.

Danach markierst du dir mit Hilfe einiger weiterer Nadeln etwa 1 cm zu der Nahtkante die von dir selbst gewählte Ziernaht und steppst gegen. So fixierst du dein Nähgut und setzt ein weiteres Highlight für deinen Raglanhoodie.



Fertig ist nun auch dein Übertritt für deine Reißverschluss tasche.

Auf der nächsten Seite verbinden wir nun alle Schnittteile deines geteilten Vorderteils.



Tipp: Der Übertritt für deine Reißverschluss tasche ist optional und kann auch weggelassen werden. Es liegt ganz bei dir, wie du deinen individuellen „Matroosentröoje“ gestalten möchtest.

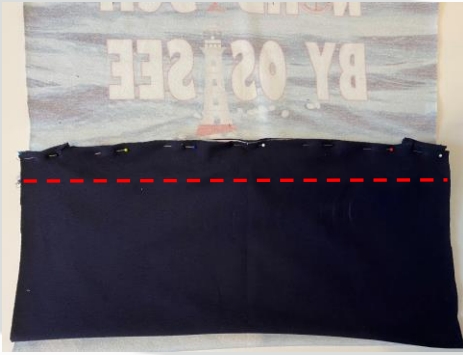


Als weiteren Schritt legst du das obere Vorderteil (Teil 2) mit der rechten Stoffseite vor dir ab.

Lege deinen Übertritt für die Reißverschlussstasche mit der offenen Kante auf die Zwischenkante deines oberen Vorderteils (Teil 2) und stecke ihn mit einigen Nadeln fest.



Danach nimmst du dein von dir vorbereitetes unteres Vorderteil mit dem Reißverschluss zur Hand und legst es rechts auf rechts auf das obere Vorderteil. Der Übertritt für die Reißverschlussstasche liegt nun genau zwischen dem oberen und dem unteren Vorderteil. Stecke es mit einigen Nadeln an der Zwischenkante fest, aber Nähe noch **nicht** gegen. Es folgt noch der hintere Taschenbeutel für deine Reißverschlussstasche.



Jetzt hast du es fast geschafft. Deine Reißverschluss tasche ist gleich fertig, war doch gar nicht so schwer, oder?

Weiter geht's:

Als nächstes nimmst du dir das Schnittteil unteres Vorderteil/hinterer Taschenbeutel (Teil 4) zur Hand und versäuberst zunächst die obere Saumkante.



Lege danach dein von dir bis hierhin vorbereitetes Vorderteil mit der linken Stoffseite vor dich hin. Nimm deinen hinteren Taschenbeutel (Teil 4) und lege ihn links auf rechts auf dein Vorderteil. Sichere ihn an der oberen Kante mit einigen Nadeln. Hier gilt das Sandwichprinzip; viele Stofflagen und ein Reißverschluss treffen aufeinander. Nähe (immer aus Sicht des Reißverschlusses) deinen hinteren Taschenbeutel (Teil 4) mit Hilfe des Reißverschlussfüßchens deiner Nähmaschine an dein Vorderteil (siehe Bild).

Danach sicherst du an den beiden Seitenkanten links und rechts und an der unteren Saumkante deinen Taschenbeutel mit ein paar Nadeln.

Deine Reißverschluss tasche ist nun fertig. Folge nun meiner Beschreibung ab Seite 15.



Tipp: Wenn du kein geteiltes Vorderteil mit einer Reißverschluss tasche nähen möchtest, sondern lieber ein geteiltes Vorderteil mit Bullaugentaschen und einem Bündchenabschluss, dann folge bitte den Seiten 28 und 29. Du hast aber auch die Möglichkeit, ein geteiltes Vorderteil mit Bullaugentaschen und Belegabschluss zu nähen. Folge dafür Seite 30.

Möchtest du kein geteiltes Vorderteil nähen, dann hast du auch die Möglichkeit, ein ungeteiltes Vorderteil zu kreieren. Folge einfach den Seiten ab Seite 15.





FERTIG :o)

Wir wünschen Dir viel Spaß beim
Nachnähen und gutes Gelingen.
Über ein Feedback würden wir uns
sehr freuen !

Angelika Strebe
Größe 34

NAUTISTORE[®]



NAUTISTORE[®]



Rafaela Behnke
https://www.instagram.com/rabeh_naeht/
<https://www.facebook.com/Rafaela.Behnke>

Größe 34

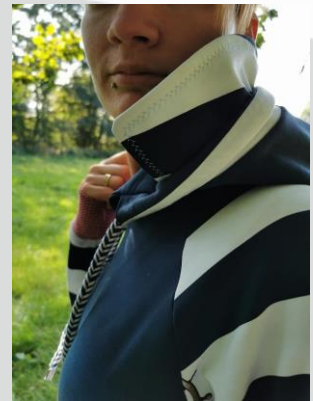
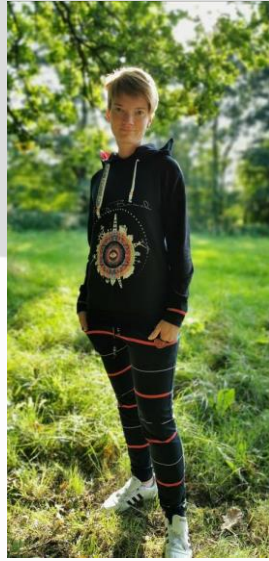


Helga Sahn

https://www.instagram.com/helgas_seamstress_paradise/

Größe 44





Gabi Frankhof
<https://m.facebook.com/fragaggf>
https://www.instagram.com/fraga_ggf/
Größe 30



Größe 50



Monique Morawietz
<https://www.facebook.com/photonique711>

Größe 38



Diana Wolters
<https://www.facebook.com/Sunnynaechtmaritim/>
Größe 40



Größe 52



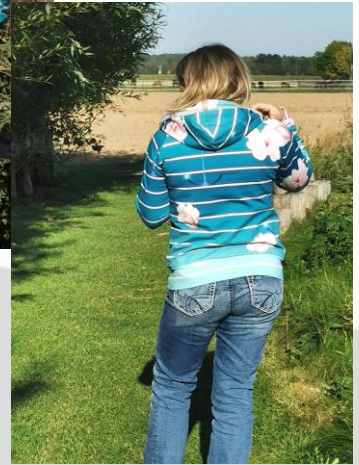


Katja Westhoff

<https://www.facebook.com/Katja-Creativ-1222962357735781/>

<https://www.instagram.com/katjacreativ/>

Größe 38



Daniela Jesus da Silva – Dat Kückeltje
<https://www.facebook.com/DatKueckeltje/>
Größe 42



Mandy Förster – Giulias Brillare
<https://www.facebook.com/MandyFoerster19/>
Größe 36



Stefania Claußen
Größe 48



Juliane Koops – Oostseegoer
<https://www.facebook.com/nadelmonster>
<https://www.instagram.com/oostseegoer/>
Größe 44



Elke Lindner – Wollis Fadensalat
<https://www.facebook.com/wollisfadensalat/>
Größe 38

